

Unverhoffte Erbschaften.

Wer eine unverhoffte Erbschaft zu machen wünscht, hat, allem Anschein nach, die meiste Aussicht, zu seinem Ziel zu gelangen, wenn er sich irgendwo in Californien niederläßt.

Im Sommer 1881 starb in Los Angeles ein gewisser John Briswalter, welcher sein Grundeigentum im Werthe von \$250,000 zwei Töchter vermachte, welche ihm zufällig bei seiner letzten und einzigen Krankheit Samariterdienste leisteten.

Ein Bewohner von Los Angeles, Louis Mesmer, welcher Briswalter kannte und nun erfährt, dass er in ausgedehnter Schatzkammer anlegte. Er war außerordentlich fleißig und iparum und verstand es, trotz jeben Mangels an Schulbildung, seinen Besitz festzuhalten und zu vermehren, so daß er schon mit 45 Jahren ein Vermögen von \$80,000 besaß.

Noch feltamer ist die Geschichte der schönen Santa Margarita Ranch im Hai-Thal, deren Werth auf etwa \$80,000 geschätzt wird.

Als Westcott eines Tages unerwartet starb, fand man in seinem Sicherheitsschrank ein sorgfältig niedergeschriebenes Testament, in welchem er sein Hab und Gut einem jungen Kaufmann Namens J. D. Patterson, der in einem Nachbarkonty lebte, vermachte.

Auch Arizona kennt einen recht interessanten Fall eines unerwarteten Vermächtnisses. Jakob Schaub, ein geborener Elsässer, der im Jahre 1851 hier einwanderte und lange Zeit ein freudloses Nomadenleben führte, war einer der beiden Prospektoren, die zu Anfang der 70er Jahre die Eagle-Mine im nördlichen Arizona entdeckten.

etwas zu schreiben; den ersten besten Gegenstand der Eud in die Hand steckte. Schaub lag auf dem rauhen Bett seiner Hofstütte. Trotz seines unverhofften Reichthums hatte er seine frühere Lebensweise in Nichts geändert.

Dieses merkwürdige Dokument wurde von dem Gericht als vollständig anerkannt und wird noch jetzt in den zuständigen Archiven Arizonas aufbewahrt.

Bei der letzten Zarentronung in Moskau wollte sich, wie nachträglich bekannt wird, der Hof von St. James anfänglich durch den Herzog von York vertreten lassen.

Ein junger Advokat war, und hieß ihn, seinen letzten Willen aufzulegen. Er vermachte der römisch-katholischen Kirche in Los Angeles \$10,000, und seinen Grundbesitz hinterließ er Louis Mesmer und dessen Töchterchen.

Als Westcott eines Tages unerwartet starb, fand man in seinem Sicherheitsschrank ein sorgfältig niedergeschriebenes Testament, in welchem er sein Hab und Gut einem jungen Kaufmann Namens J. D. Patterson, der in einem Nachbarkonty lebte, vermachte.

Auch Arizona kennt einen recht interessanten Fall eines unerwarteten Vermächtnisses. Jakob Schaub, ein geborener Elsässer, der im Jahre 1851 hier einwanderte und lange Zeit ein freudloses Nomadenleben führte, war einer der beiden Prospektoren, die zu Anfang der 70er Jahre die Eagle-Mine im nördlichen Arizona entdeckten.

Als Westcott eines Tages unerwartet starb, fand man in seinem Sicherheitsschrank ein sorgfältig niedergeschriebenes Testament, in welchem er sein Hab und Gut einem jungen Kaufmann Namens J. D. Patterson, der in einem Nachbarkonty lebte, vermachte.

Gaus- und Landwirtschaft.

Gebadene Tomaten. Man kann die Tomaten auch auf englische Weise bereiten. Man thut die Früchte in eine Pfanne, legt ein Stück Butter auf jede Frucht, streut Pfeffer und Salz darauf und läßt sie im Ofen baden.

Krautsalat. Ein Kopf Weißkraut und ein Kopf Rothkraut werden vom Strunk befreit und jeder für sich eingewaschen, dann läßt man jede Sorte fünf Minuten in siedendem Salzwasser kochen, durch ein Sieb gießen und erkalten.

Regenschirme lange gut zu erhalten. Man stelle den nach gewordenen Schirm zum Abtropfen mit dem Griff auf die Erde, und zwar geschlossen, jedoch nicht geschnürt.

Schinkenlöcher. Der Schinkenrest wird in einen Wirbel geschnitten, Weißbrot in Meißelbrühe, nachdem man es ebenfalls fleißig geschnitten, eingeweicht und hierin so lange belassen, bis es alle Flüssigkeit aufgesogen hat.

Weintrauben zu verschieben. Beim Verpacken der Weintrauben zum Versandt wird meistens das Versehen gemacht, daß sie schichtweise mit Weinlaub eingeleget werden.

Vertilgung von Coctroach's. Das sicherste Mittel, sich dieses Ungeziefers zu entledigen, ist Phosphorsalbe aus der Apotheke. Die Salbe wird mit einem stumpfen Meißel in die Schlupflöcher des Ungeziefers getrieben.

Ein Mittel gegen Sommerprossen, das dauernd hilft, gibt es leider nicht. Am leichtesten im Hause zu beschaffen sind die Vorarmittel. Man löst entweder 15 Theile Borax und 5 Theile kohlenstoffsaures Natrium in 80 Theilen kohlensäurehaltigem Wasser und ebenso viel Rosenwasser und reibt dies Mittel am Abend in die Haut ein.

Ein Mittel gegen Sommerprossen, das dauernd hilft, gibt es leider nicht. Am leichtesten im Hause zu beschaffen sind die Vorarmittel. Man löst entweder 15 Theile Borax und 5 Theile kohlenstoffsaures Natrium in 80 Theilen kohlensäurehaltigem Wasser und ebenso viel Rosenwasser und reibt dies Mittel am Abend in die Haut ein.

Um blutende Wunden schnell zu stillen, wird empfohlen, die Wunde von frischgebrannter Weinwand oder Baumwolle auf die Wunde zu streuen, welche mit dem Blute eine dicke, stopfende Kruste bildet, unter welcher die Wunde rasch heilt.

Um vertrocknete Holzgefäße zu dichten, begieße man sie von innen und außen längs der Fugen mit tochenem Wasser. Es ist wunderbar, wie schnell dieses ein Aufquellen des Holzes bewirkt.

Pflanzenzucht unter farbigen Gläsern. Um den Einfluß verschiedenfarbigen Lichtes auf die Pflanzen zu studiren, ist Pflanzenzucht unter farbigen Gläsern verschiedentlich versucht worden.

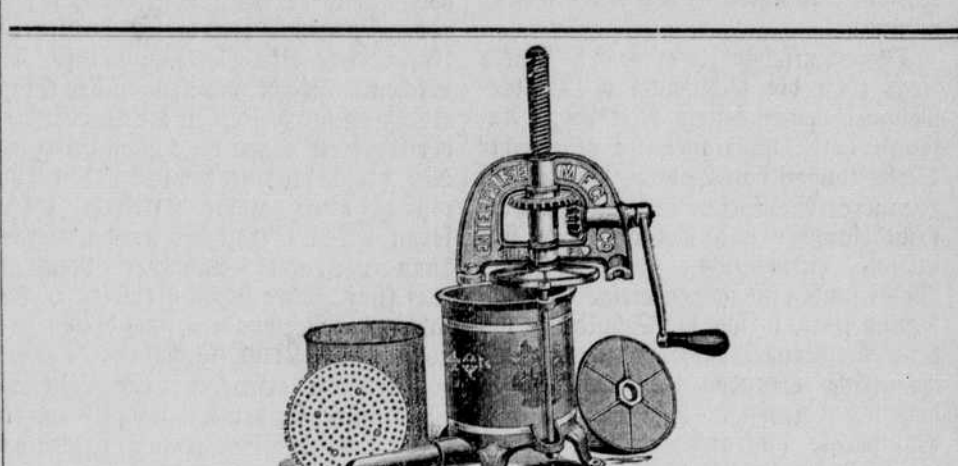
Das Dufieren der Obstbäume. Von den zur Oskulation (auf das schlafende Auge) bestimmten Reizern müssen, um das Welken zu verhindern, sogleich nach dem Sammeln derselben, sämtliche Blätter unter Zurücklassung der Blattstiele abgeschnitten und die Veredelung vorgenommen werden.

Das Dufieren der Obstbäume. Von den zur Oskulation (auf das schlafende Auge) bestimmten Reizern müssen, um das Welken zu verhindern, sogleich nach dem Sammeln derselben, sämtliche Blätter unter Zurücklassung der Blattstiele abgeschnitten und die Veredelung vorgenommen werden.

Sühnerzucht. Eine Henne, welche mit der üblen Gewohnheit des Eierpickens (Zerstüßens und Verzehrns der selbstgelegten Eier) behaftet ist, sperrt man in einen separaten Stall, in welchem dieselbe reichlich Vorrath an Raikbehandtheilen, zum Beispiel Mauerputz, Knochenmehl und dergleichen, findet, und verabreicht ihr täglich einmal feingebacktes, rohes Fleisch.

Aufbewahrung von Kesseln in Gruben im Garten (wie Kartoffeln) hat sich bewährt. Zur Abhaltung von Würmern und Mäusen wurde die circa drei Fuß tiefe, in trockenem Boden angelegte Grube fünf Zoll hoch mit Alumnuglaub ausgekleidet (Boden, Wände); die Früchte wurden in später Form auf einander gestapelt, so daß sie ungefähr anderthalb Fuß über die Erdoberfläche hervorragten.

Was ist CASTORIA. Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Verordnung für Säuglinge und Kinder. Es enthält weder Opium noch Morphin, noch andere narkotische Bestandtheile. Es ist ein unschädlicher Ersatz für Paregorica, Tropfen, "Soothing Syrup" und Castor-Oel.



Jetzt ist die Zeit, in der man Früchte einmacht. Frucht-Rammen, Frucht-Pressen aller Arten bei HEHNKE & CO.

Erste National Bank, F. H. Wolbach, Präsident, Chas. F. Bentley, Kassirer. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

höchsten Preis in Baar für Häute bezahlt WM. MEIER. Ich halte stets das beste Fleisch jeder Art, Wurst, Schinken, Speck, Geflügel, Fisch, Austern.

Australien und Ozeanien. Von Professor Dr. Wilhelm Siemers. Mit 140 Textbildern, 12 Kartenbeilagen u. 20 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. 14 Liefer. zu je 35 Cents oder in Halbbinder geb. 5 Dollars 35 Cents.